

Bonn schräg gegenüber in den Rhein fließt. Aus dem Keller des Lahnhofes sprudelt die Lahn hervor, die zuerst den entgegengesetzten Weg verfolgt. Nach kurzem Lauf verläßt sie Westfalen und tritt in die Provinz Hessen ein, wendet sich hier südlich und an der Grenze des Großherzogthums Hessen südwestlich. Nachdem sie die in der Südspitze Westfalens entspringende Dill aufgenommen und das frühere Herzogtum Nassau durchflossen, mündet sie bei Niederlahnstein in den Rhein.

Wie sich vom Ederkopfe aus das Rothaargebirge nach Norden erstreckt, so gehen von ihm auch hohe Gebirgszüge nach Süden und Westen aus, die das ganze Siegerland umziehen und auch wieder zahlreiche Ausläufer in das Innere dieses Landes senden. Fast in der südöstlichen Ecke desselben liegt die öde Berggegend, die man „auf der Kalteiche“ nennt. Hier schließt sich das Gebirge an, welches das Land zwischen Sieg und Lahn bis zum Rhein hin bedeckt und unter dem Namen Westerwald bekannt ist.

Den nördlichen Eckpfeiler des Rothaargebirges bildet der kahle Astenberg. 843 Meter hoch, ist er der höchste Berg unserer Provinz. Hier liegen die Quellen der Ruhr und Lenne nahe beisammen. Erstere fließt nach Norden, während die Lenne ihren Lauf südlich richtet. Dann aber nähern sie sich wieder und vereinigen sich endlich, nachdem die Lenne auf ihrem obern Laufe noch die Bigge aufgenommen, am Fuße der Hohensyburg. Die Ruhr setzt ihren Lauf in westlicher Richtung fort und mündet bei Ruhrort in den Rhein.

Das große Dreieck zwischen Ruhr und Lenne ist mit den westlichen Ausläufern des Rothaargebirges bedeckt, von denen einige noch besondere Namen führen. So werden die die Lenne auf beiden Seiten begleitenden Bergketten das Lennegebirge genannt. Der bedeutendste, von der Lenne nach Südwest sich erstreckende Gebirgszug ist das Ebbegebirge, welches in der Nordhelle eine Höhe von 630 Metern erreicht. An die Ebbe schließen sich südlich die Seitenthäler der Bigge, nördlich die Berge und Hochflächen von Lüdenscheid an, zwischen denen die Volme nach der Ruhr hinsießt — Auch über die Grenze der Rheinprovinz setzen sich die Bergzüge fort und werden hier Bergische Höhen genannt. — Die Berglandschaft südlich der Ruhr bis zum Wittgensteinschen und Siegenschen führt den Gesamtnamen das Süder- oder Sauerland.

Noch andere bedeutende Berge umlagern den kahlen Asten-